

Die Zeit *Oberrhein*
5. / 11. 1919

21
5

2M

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Auf dem Kaschmarkt entwickelte sich heute ein überaus reger Verkehr. Aus Kaiserebersdorf langten 22.500 Kilogramm Gemüse- und Grünwaren ein; diverse Zufuhren von Gärtnern betrugen 38.800 Kilogramm; ferner standen zur Verfügung 15.720 Kilogramm Wurzel- und Suppengemüse, 2310 Kilogramm Spargel, 3400 Kilogramm Knoblauch, 2000 Kilogramm Spinaterfas, 850 Kilogramm Kettich, 5700 Kilogramm niederösterreichische Zwiebel und 37.500 Kilogramm ägyptische Zwiebel.

Aus Ungarn trafen 2500 Kilogramm Birfchen ein; weitere 22.000 Kilogramm werden erwartet. Es gab ferner 4500 Kilogramm Ananaserdbeeren, 3000 Kilogramm Feigen und 1200 Kilogramm Johannisbrot.

In der Viktualienabteilung der Großmarkthalle wurden 8000 Kilogramm Grünwaren, 200 Kilogramm Spargel und 5000 Kilogramm Zwiebel angeboten. Auch die Märkte in den Bezirken waren ausreichend mit Gemüse versorgt.

Der Fleischmarkt in der Großmarkthalle wies einen riesigen Besuch auf. Die Anstellungen begannen schon in den frühen Morgenstunden. Abgegeben wurden 10.210 Kilogramm nichtrahoniertes amerikanisches Schweinefleisch, 5780 Kilogramm rahoniertes amerikanisches Schweinefleisch, 1025 Kilogramm inländisches Rindfleisch, 486 Kilogramm ausländisches Rindfleisch, 107 Kilogramm gepökeltes Rindfleisch, 4 Kühe, 22 Schafe und 8 Fische.

Auf dem Fischmarkt standen gefalgene Schellfische in ausreichender Menge zur Verfügung, ferner 200 Kilogramm lebende Karpfen zum Preise von K. 23.50 pro Kilogramm, die reichenden Absatz fanden.

Eier fehlten auf allen Märkten.